

FAITH – The Van Helsing Chronicles

Idee & Buch: Simeon Hrissomallis

SEASON 1 -EPISODE 2

Titel: »Verwandlungen«

FAITH – The Van Helsing Chronicles

(Alternativ: Die Van Helsing Chroniken oder Die Chroniken der Letzten Van Helsing)

Idee & Buch: Simeon Hrissomallis

SEASON 1 -EPISODE 2

Titel: Verwandlungen

Szene 1

INTRO

001 Faith(Off):

(spannend, heroisch, unheilsschwanger; dies ist der Opener jeder Episode)

»Vor über hundert Jahren versuchte Dr. Abraham Van Helsing mit einer Gruppe mutiger Freiheitskämpfer die Mächte der Finsternis auszulöschen, und damit die Menschheit vor der ewigen Verdammnis zu retten - doch es gelang ihm nicht. Das abgrundtief Böse ließ sich nicht ausmerzen, es kehrte immer wieder zurück und wurde stärker. Das Zeitalter der Finsternis hatte begonnen!

Abraham Van Helsing war der Erste seiner Gattung, der sein Leben dem Kampf gegen das Böse widmete.

*In jeder folgenden Generation bekämpften die Van Helsing die Ausgeburten der Hölle, und sie waren erfolgreich und schwächten die Finsternis. Doch das Böse schlug zurück, und aus den Jägern wurden Gejagte. Die Rache der dunklen Seite war gnadenlos und blutgetränkt. Die Familie Van Helsing wurde fast ausgelöscht. Nur **ein** Van Helsing überlebte.*

Woher ich das weiß?

Mein Name ist Faith. Faith Van Helsing.

Ich bin die Letzte unserer ruhmreichen Familie.

*Mein Erbe ist die Schlacht gegen die Dunkelheit. Das ist unser Fluch. Ich bin dazu verdammt, gegen Dämonen, Geister, Vampire und den restlichen Abschaum der Finsternis zu kämpfen. **Nicht weil ich es will, sondern weil ich es muss – wenn ich überleben will. Dies ist mein Leben. Mein Schicksal. Mein Albtraum..!**«*

(überzeugend, aber auch mit einer gewissen Traurigkeit in der Stimme, die letzten „**fett**“ unterlegten Sätze)

*

Szene 2

SFX: Schritte auf einem Gang in der Schule; Klopfen an einer Bürotür.

002 - 1 Arowic (freundlich)
Herein!

SFX: Tür wird geöffnet; FAITH betritt das Büro, schließt die Tür; Schritte auf Teppich.
sie bleibt stehen.

003 - 1 Arowic
Hallo, Faith. Bitte setz dich.

004 - 1 Faith
Danke, Direktor Arowic.

S/FX: sie setzt sich hin

005 - 1 Arowic (freundlich, fürsorglich)
Schön, dass du gekommen bist. Ich freue mich, dass du den Unterricht wieder aufgenommen hast. Wie geht es dir?

006 - 1 Faith (ruhig)
Wieder etwas besser...

007 - 1 Arowic (freundlich, fürsorglich, betroffen)
Du bist ein tapferes Mädchen, Faith. Es ist einfach grausam und tragisch, was deinen Eltern zugestoßen ist! Ich hoffe, dass die feigen Mörder bald gefasst werden und ihre gerechte Strafe bekommen.

008 - 1 Faith (ruhig, mit einer gewissen Traurigkeit in der Stimme)
Ja, das hoffe ich auch...

009 - 1 Arowic (Betroffenheit, emotional)
Was ist nur aus unserer Welt geworden? Überall Mord und Totschlag. Schrecklich, schrecklich...
Du hast bestimmt mitbekommen, dass sechs Schüler aus der Oberstufe vermisst werden, nicht wahr?

010 - 1 Faith (neugierig)

Ja, es hat sich rumgesprochen, außerdem stand es in der Zeitung. Weiß man was Genaueres?

011 -1 Arowic (besorgt, fürsorglich)

Nein, leider nicht! Ich hoffe nur, dass die sechs Schüler keinem Verbrechen zum Opfer gefallen sind...

Aber kommen wir zu dir. - Ich wollte dich aus dem Grunde sehen, um dir zu sagen, dass du jederzeit mit mir reden kannst. Ich meine - wenn es Probleme hier in der Schule gibt oder privat... Sprich dich einfach aus, wenn dich bestimmte Sachen belasten.

012 - 1 Faith (freundlich)

Das ist sehr nett von Ihnen, Direktor Arowic. Aber ich denke, es geht wieder aufwärts...

013 - 1 Arowic (herzlich)

Das wünsche ich dir von ganzem Herzen, meine liebe Faith.

SFX: es klopft an der Tür.

014 - 1Arowic

Herein!

SFX: Tür wird geöffnet, RYAN kommt herein und schließt die Tür.

015 - 1 Arowic (freundlich)

Ah, Professor Ryan! Ich grüße Sie!

016 - 1 Ryan (trocken, blasierter Typ)

Ich Sie auch, Mr. Arowic!

017 - 1 Faith (freundlich)

Hallo, Professor.

018 - 1 Ryan (trocken)

Hallo.

019 - 1 Faith

Ähm...Direktor Arowic, ich gehe dann besser.

020 - 1 Arowic

Ja, nur zu mein Kind. Ich wünsche dir einen schönen Tag. Auf Wiedersehen.

021 - 1 Faith (steht auf)

Dankeschön. Wünsche ich Ihnen beiden auch. Ciao.

S/FX: FAITH verlässt das Zimmer

022 - 1 Ryan

Auf Wiedersehen.

023 - 1 Arowic

Was kann ich für Sie tun, Professor Ryan? (freundlich)

SFX: Türe schließen, ein paar Schritte auf dem Gang, dann abblenden.

*

Szene 3**024 - 1 Erzähler**

Shellville. Vor einem Monat.

An der Stadtgrenze von Shellville befand sich eine Waldlichtung, die einen verwunschenen Eindruck machte. Es schien, als hätte hier die Zivilisation wie man sie kannte aufgehört zu existieren - und die Natur hatte sich in ihrer ganzen Ursprünglichkeit ausgeweitet. Es war die pure Wildnis. Bäume, Sträucher, Pflanzen, die ganze Fauna wuchs wild, und ging eine Symbiose mit der Flora des Waldes ein. Am angrenzenden Sumpf summt und quakte es, und die Grillen spielten ihre Nachtmusik. Der Wald lebte!

(spannend) Es war Mitternacht, als sich eine einsame Gestalt auf der Waldlichtung auf ein seltsames Ritual vorbereitete. Der Vollmond spendete genügend Licht.

Der Mann zog einen magischen Kreis auf der feuchten Erde.

In der Mitte des Kreises baute er sich eine Feuerstelle, auf der er einen Kessel mit einem Brei aus Kräutern stellte.

Dann entfachte der Mann, dem man seine indianische Herkunft ansah, das Feuer. Joe Hagget freute sich. In seinen Augen funkelte der Widerschein des Feuers, und während sich das Gemisch im Kessel erhitzte, begann Joe Haggett sich außerhalb des Kreises langsam zu entkleiden.

Behutsam legte er die Kleidung auf den Waldboden, um sich etwas später mit einer Salbe den nackten Körper einzureiben. Die Zutaten der Salbe bestanden aus Anissamen, Opium und dem Fett...*einer kurz zuvor getöteten Katze!*

Jetzt war es fast soweit! Joe spürte, wie sich sein Puls erhöhte. Er griff zu einer Plastiktüte und holte einen Gürtel aus dunklem Wolfsfell hervor. Seine Hände zitterten, als er sich den Gürtel umlegte. Dann trat er in den Kreis und kniete sich vor den brodelnden Kessel. - Die Zeremonie konnte beginnen..!

025 - 1 Joe *(zeremoniell, beschwörend, unheimlich! Hörer soll denken das sich der Mann wirklich verwandeln könnte! Ist aber nicht so, das Schreien am Ende sollte sich eher mächtig anhören statt schmerzvoll.)*

Dunkle Mächte, ich erbitte eure Gunst!

In diesem Kreis, den ich gezogen, macht mich zum Werwolf, stark und kühn, zum Schreckensbild von jung und alt, groß und hager von Gestalt...oh ja, ich spüre eure Macht...Macht mich zum Werwolf –zum Untier- zum Menschenfresser! Ich lechze nach Blut, nach menschlichem Blut!

Großer Wolfsgeist, gib mir wonach ich verlange, und mein Herz, mein Körper und meine Seele gehören dir! Für immer und ewig werde ich euer Diener sein! Lasst das wilde Blut in mir erwachen! Lasst mich die menschliche Haut abstreifen, und zeigt mir meine wahre Natur!

Oh erhabener Wolfsgeist, ich spüre es... ich spüre es... so möge es sein! Der Mensch weiche, der Wolf erscheine! Aaaaaaah! Es beginnt... die Verwandlung beginnt! Aaaaah!

026 - 1 Erzähler

Was Joe Hagett nicht ahnte, war die Tatsache, dass er seit geraumer Zeit aus dem Dunkeln beobachtet wurde...

027 - 1 Jill (ruhig, flüsternd)

Ich habe genug gesehen. Ich verschwinde jetzt. Der Typ hat ja einen totalen Knall! Voll der Psycho! Kommst du mit, oder willst du warten, bis er sich... "verwandelt"?

028 - 1 Harry (ruhig, flüsternd)

Nee, ich komm mit. Mann, ist das abgefahren! Verschwinden wir.

SFX: schnelle Schritte

029 - 1 Jill (normale Lautstärke)

Also, irgendwie unheimlich war mir schon zumute...

030 - 1 Harry (verhöhrend, sich lustig machen)

Um ehrlich zu sein Jill, mir auch. Zum Glück kann sich ein Mensch nicht wirklich in einen „Werwolf“ verwandeln, sonst wären wir jetzt Sis - Kebap!

031 - 1 Jill

Zum Glück haben wir den Typen vorhin gesehen, wie er auf die Lichtung geschlichen ist. Ich meine - irgendwo war es doch interessant das Ritual zu beobachten, oder?

032 - 1 Harry

Na klar. Auf jeden Fall! Da haben wir morgen was zu erzählen...(lacht)...oder vielleicht sollten wir damit zur Zeitung gehen!

033 - 1 Jill

Genau! Dann haben die endlich mal wieder ne echt fette Schlagzeile: „Durchgeknallter Indianer will sich in Werwolf verwandeln!“ Ha, ha, ha... (lacht amüsiert)

034 - 1 Harry (lacht auch amüsiert)

Ha, ha, ha... Ah, da vorne steht ja unser Auto!

SFX: massiver und urplötzlicher Angriff des Monsters!

Monster: Angriffsschrei!

035 - 1 Jill (hysterisches und panisches Schreien)

Aaaaah! Harry!

036 - 1 Harry (panisch)

Mein Gott! Das kann nicht wahr sein...(wird zerfleischt)...Aah...Nein! AH! Aah!
Aaaaaaaaargh! Ächz...

037 - 1 Jill (wird zerfleischt)

Aaaaarg...gurgel..ächz...aaaaaarghhh!!!

Monster: Fletschen, Kauen und Brüllen!

*

Szene 3

002 Erzähler

Shellville. Gegenwart.

(spannend)

Der junge blonde Mann schnaufte und japste gierig nach der kühlen Nachtluft. Sein Herz raste vor Angst. In seinen Schläfen pochte es wild, und der Mensch spürte, wie ihm die Angst die Kehle zuschnürte. Er rannte über den alten Friedhof, sprang über verfallene Grabsteine und hechtete, so schnell es nur ging, auf das Tor zu.

Das, was er vor wenigen Minuten gesehen hatte, raubte ihm fast den Verstand. Blankes Entsetzen kontrollierte den von Panik ergriffenen Mann.

Im fahlen Mondlicht sah er eine Gestalt unweit von sich stehen.

Das war vielleicht seine Rettung!

Hoffnung keimte in ihm auf, und er legte schnell die letzten paar Meter zurück, bis er vor dem Unbekannten stand...

003 Alex (schnaufend und japsend, erschöpft und ängstlich)

Puuh, bin – bin ich froh Sie hier zu sehen! Bitte – Bitte helfen Sie mir!

004 Vampir

Ja – na klar werde ich dir helfen. Ruhig Blut. Gleich wird es dir besser gehen... He, he, he...

005 Alex (blickt verdutzt den Fremden an und entdeckt die Vampirzähne)

Was – Was, meinen Sie? Oh Gott! Ihr – ihr Gesicht! Die – die Zähne!

005 a Vampir

Komm her! Ich habe Hunger! (*Lechz!*)

Es wird auch nicht wehtun und... und ich verspreche dir, danach geht's dir viel besser! He, he, he...

006 Alex

Verdammt! Nein! Lass mich los!

007 Vampir (*Schmatz!*)

Lecker! Gleich werde ich dein warmes Blut in mir spüren...

S/FX: er wird gepfählt

008 Vampir

...Was? Wer? Scheiße! Aaaaaah!

S/FX: er vergeht, wird zur Asche

009 Alex

Ich glaub's nicht! Der Typ ist einfach zerbröselt!

010 Raven (cool und gewitzt)

Das haben Vampire nun mal so an sich.

Sobald man ihnen einen Pfahl ins Herz rammt, verwandeln sie sich zu Asche.

011 Alex

Sie - Sie haben mir das Leben gerettet! Wer sind sie?

012 Raven (cool)

Ich bin Raven. Und wie heißt du?

013 Alex

Alex.

014 Raven

Alex,

(kurze Pause, schaut sich um)

hat dir deine Mama nicht gesagt, dass man sich um diese Zeit nicht auf dem Friedhof rumtreiben sollte?

(mit Witz in der Stimme, aber kein Slapstick oder zuviel)

015 Alex

Mister, ich – ich habe ein Monster gesehen!

016 Raven (cool und trocken)

Ich weiß. Aber der Blutsauger ist zu Staub zerfallen, hast du doch mibekommen.

017 Alex

Ich meine nicht diesen...diesen Vampir!

018 Raven (wird hellhörig)

Sondern?

019 Alex

Ich wollte vorhin nach Hause, als ich...äh nun ja...*meine Blase entleeren* musste...

020 Raven (grinsend)

Pissen, du musstest pissen.

021 Alex

Ähm...ja. Also, ja und – und während ich gerade mein Geschäft erledige,

da sehe ich es!

022 Raven (Stirnrunzeln) Du hast was gesehen?

023 Alex

Das – Das Monster!

024 Raven

Und dann?

025 Alex

Es – es knurrte mich an und – und fletschte mit seinen grässlichen Zähnen!
Das Biest stand keine zehn Meter von mir entfernt, und starrte mich mit rotglühenden Augen an! Ich – ich ergriff sofort die Flucht und landete hier. Dann traf ich auf diesen Vampir!

026 Raven (cool und witzig)

Ja, ich sehe, dass du es eilig gehabt hast. Dein Hosenstall steht noch offen.

027 Alex

Oh, ähem... (cont'd)

S/FX: zieht seinen Reißverschluss zu

028 Alex (cont'd)

Was – Was sollen wir jetzt machen, Mister?

029 Raven

Ich bringe dich zur Sicherheit nach Hause, aber erst gebe ich dir ein Kärtchen.

S/FX: überreicht das Kärtchen

030 Alex

Danke.

S/FX: nimmt das Kärtchen

031 Raven (freundlich, aber auch bestimmend)

Du wirst heute im Laufe des Tages bei dieser Adresse vorbeigehen und deine Geschichte erzählen. Christopher Lane wird dir bestimmt weiter helfen können - und **ich** natürlich auch.

032 Alex

Sie - kennen sich aus mit Monstern und so Zeugs?

033 Raven

Könnte man so sagen.

034 Alex

Dann sind Sie so eine Art „Ghostbuster“?

035 Raven (cool)

Ja, nur besser. Und jetzt komm. Verschwinden wir hier.

036 Alex

Ja, ja... nichts wie weg...

S/FX: sie beginnen zu gehen. Schritte auf Kies oder Sand, Gras, nächtliche Atmosphäre

037 Raven

Wo wohnst du?

038 Alex

Ecke Stanton Street, in der Nähe der High School.

039 Raven

Kenne ich. *(leichter Atmer, als er das Tor öffnet)*

S/FX: RAVEN zieht Friedhofstor auf; quietschendes Friedhofstor

040 Alex

Und Sie töten Vampire mit solchen Pflöcken?

041 Raven (cool und gewitzt)

Ja, mit dem Pflöck ist es eine saubere Sache, aber man kann ihnen auch den Kopf abreißen...

042 Alex (angeekelt)

Ääh, igitt das ist ja eklig...

S/FX: ab hier Schritte auf Asphalt, verlassen den Friedhof

043 Raven (cool und gewitzt)

Eklig? Eklig sind Skatara-Dämonen, wenn sie versuchen, dich mit ihrem Darmausgang zu verschlingen. Mann, das ist wirklich eklig...

044 Alex

Bäh, ich mag mir das gar nicht vorstellen...

045 Raven

Ist auch besser so.

SFX: Schritte, abblenden, Musik

*

Szene 4

041 Faith (Off)

Seit dem Tod meiner Eltern waren fast zwei Monate vergangen. Ich hatte mich von den tragischen Ereignissen mehr oder weniger erholt. Mittlerweile war ich zur High School zurückgekehrt, und versuchte mein Leben wieder einigermaßen auf die Reihe zu kriegen. Das war allerdings schwerer, als ich dachte.

Eigentlich wollte ich ausspannen und abends mit meinen Freunden Vin und Shania auf Tour gehen, aber Christopher Lane machte uns einen Strich durch die Rechnung und anstatt in unserem Stammlokal „Waikiki Island“ das Tanzbein zu schwingen, saßen wir im Besprechungszimmer von Christopher und warteten auf... ja auf was, eigentlich?

042 Chris (ernsthaft)

Ihr werdet euch fragen, wieso ich euch zu mir gerufen habe.

043 Shania (gewitzt)

Das werden Sie uns sicher gleich sagen.

044 Chris (ernsthaft)

Da hast du Recht, Shania.

ACHTUNG! FOLGENDE SITUATION SOLLTE WITZIG UMGESETZT WERDEN, ABER NICHT ALBERN!**045 Vin**

Sag mal, kannst du nicht kürzere Röcke anziehen? (beschwert sich mit einem gewissen Schalk in der Stimme)

046 Faith

Ich habe doch eine Hose an. (überrascht, fühlt sich angesprochen)

047 Vin

Ich meine nicht dich, sondern Shania!

048 Shania

Der Rock **ist** doch kurz. (versteht nicht)

049 Vin

Ja eben! Deine Beine sind total entblößt und – und du könntest dir eine Erkältung einfangen! (witzig, in Wirklichkeit ist er über beide Ohren in Shania verliebt und erregt sich an ihren Beinen)

050 Faith

Häh?

051 Shania

Ich habe das Gefühl, du bist in letzter Zeit auf meine Beine fixiert. Bist du seit neustem ein Beinfetischist? (mit hochgezogener Augenbraue und verschmitztem Lächeln)

052 Vin

Beinfeti- Was?!

ENDE DES WITZINTERMEZZOS! FOLGENDE SITUATION IST SEHR ERNSTHAFT!**053 Chris** (räuspert sich, ernster Ton)

Ich störe eure Unterhaltung ja nur ungern, aber wir haben **sehr** wichtige Sachen zu besprechen!

054 Faith

Dann schießen Sie mal los, Christopher.

054 Chris (räuspert sich)

Ihr wisst nun alles über Faiths Herkunft. Ihr wisst, dass sie die letzte Van Helsing ist.

055 Shania

Klar, wissen wir das.

056 Vin

Wir sind schließlich auch ihre besten Freunde. (lächelnd)

057 Chris

Ihr habt auch alle am eigenen Leib erfahren, dass die dunkle Seite existiert.

(ernsthaft)

Die Mächte der Finsternis...

058 Faith (heroisch, bestimmend)

Ja, das haben wir. Wir wissen, dass es Dämonen, Geister, Vampire und das ganze schleimige Gesocks gibt - und dass meine Vorfahren gegen das Böse gekämpft haben. - Tja, und ich werde es wohl oder übel auch müssen.

Eins ist klar, dieser Hunter wird für seine Taten büßen!

Aber was hat das mit Vin und Shania zu tun? Worauf wollen Sie hinaus?

059 Chris (bedeutungsschwanger)

Es ist kein Zufall, dass ihr drei befreundet seit.

060 Shania (überrascht)

Wie meinen Sie das?

061 Chris (sehr bedeutungsvoll)

Es ist euer Schicksal... eure Berufung, gemeinsam gegen das Böse zu kämpfen!

062 Vin (freundschaftlich)

Das ist auch nichts Neues. Wir stehen Faith bei, wo wir nur können.

063 Shania

Genau!

064 Chris (ernsthaft, bedeutungsschwanger)

Ihr versteht mich falsch. Es geht nicht nur um Faith. Es geht genauso um euch!

065 Vin (perplex, erschrocken, besonders über die Tatsache das er der Bruder von Shania sein könnte, da er sie ja liebt! SITUATIONSKOMIK)

Häh? Wie meinen Sie das? Sind wir etwa auch Van Helsing?

Ach du Scheiße, das würde ja bedeuten - Shania und ich wären Geschwister! Du meine Güte!

066 Chris

Nein, so ist es nicht... (beruhigend)

067 Vin (erleichtertes Aufatmen)

Puh, dann bin ich aber auch beruhigt.

068 Chris (Bedeutungsvoll, ernsthaft und unheilschwanger)

Es gibt eine Prophezeiung aus dunkler Vorzeit, die besagt, dass 5 Menschen – über besondere Fähigkeiten gebietend - gemeinsam gegen das Böse ankämpfen werden.

Die Gruppe wird von einer Frau angeführt... Eine Frau, im Herzen ein Engel...

Faith, du bist diese Frau. - Und Vin, Shania und ich, sind der Rest der Gruppe!

An eurer rechten Schulter habt ihr von Geburt an ein sternförmiges Muttermal.

Dies ist das Mal, welches euch drei für immer verbindet. Es war kein Zufall, dass ihr gemeinsam aufgewachsen seid. Es ist eure Bestimmung!

069 Faith (schwer ausatmend)

Und ich dachte, ich hätte das Schlimmste hinter mir.

070 Shania (verblüfft)

Ich komme in einer Prophezeiung vor? Und ich dachte, dass Mal wäre irgend so ein Leberfleck, oder so...

071 Vin (verblüfft)

Das Ding habe ich auch!

Na toll... Ich verstehe mal wieder rein gar nichts. Was für besondere Fähigkeiten?

072 Chris (sehr ernsthaft)

Ihr habt sicherlich bemerkt, dass Faith seit ihrem Kampf mit Hunter über gesteigerte Körperkräfte und übermenschliche Reaktionen verfügt. Diese Kräfte hat sie von ihrer leiblichen Mutter geerbt.

073 Faith (total verblüfft)

Von – Von meiner Mutter? Was – Was sind das für Kräfte?

074 Chris (ernsthaft; tief ein- und ausatmend, steht unter Druck)

Es sind – Engelskräfte!

075 Shania

Was? (total ungläubig)

076 Vin

Häh?

077 Faith (Off)

Ich blickte Christopher mit offenem Mund an. Vielleicht hatte ich mich auch verhört, oder es war der erste April und das alles war bloß ein eigenwilliger Scherz, aber es kam noch besser...

078 Chris

Deine Mutter, Faith, war ein Mensch gewordener Engel. (sehr ernsthaft)

079 Faith (versteht nicht, will nicht verstehen)

Sie – Sie meinen wohl „ein sehr lieber Mensch“, oder?

080 Chris (ruhig und ernsthaft, verständnisvoll)

Ich weiß, das ist schwer zu begreifen - aber es ist die Wahrheit!

Deine Mutter war ein Engel, die aus Liebe zu deinem Vater zum Menschen wurde.

081 Vin (beeindruckt)

Woow, ist das abgefahren...

082 Shania (verblüfft und beeindruckt)

Also: Habe ich das jetzt richtig gecheckt?

Faith ist ein Engel?

083 Chris (ernsthaft, verständnisvoll und ruhig)

Nein. Faith ist ein Mensch. Allerdings hat sie von ihrer Mutter...*gewisse Fähigkeiten* geerbt.

084 Vin (versucht zu witzeln)

Hey cool! Vielleicht wachsen dir ja bald Flügel!

085 Shania (versucht zu witzeln)

Genau, dann kannst du uns zu einem Rundflug mitnehmen...ähm, war ein blöder Witz...entschuldige...

086 Faith (am Anfang etwas durcheinander, dann beim letzten Satz etwas lauter und leicht erbost / enttäuscht)

Ein Engel? Meine leibliche Mutter? - So was gibt's doch gar nicht... Ich meine, äh, ich weiß nicht...äh... Also wenn das alles wahr ist, wieso zum Teufel haben Sie mir das nicht gleich gesagt?

087 Chris (besorgt, fürsorglich)

Ich wollte dich nach dem Tod deiner Eltern schonen. Es war so viel neues da, und ich wollte dich nicht überfordern.

088 Faith (ziemlich durcheinander)

Und Sie meinen, zu erfahren, dass meine leibliche Mutter angeblich ein - ein Engel gewesen sein soll, überfordert mich nicht? Puuh, das muss ich erst mal verdauen...

089 Shania (neugierig)

Und was ist mit uns?

090 Vin (witzelnd, allerdings etwas verkrampft)

Sind wir auch Engel oder noch besser: Coole Mutanten mit Superkräften?!

091 Chris (ruhig, beim letzten Satz etwas überlegend)

Weder, noch.

Was dich betrifft, Vin, bin ich mir noch nicht im Klaren darüber, welche besonderen Fähigkeiten bei dir ausgeprägt sind. Tut mir Leid, da müsste ich nachforschen, vielleicht werden wir auch einfach nur abwarten müssen.

092 Vin (am Anfang enttäuscht, dann aber erschrocken über seine eigene Vorstellung, Situationskomik)

Na toll. *Ich* geh mal wieder leer aus. Pffh... (überlegt kurz) ...aber – aber ich werde kein übler Dämon sein, oder? Ich meine - ich mutier' nicht irgendwie zum Zwerg und schleim' die Gegend voll?

093 Faith (grinsend)

Du als Zwerg. Das würde ich gerne sehen...

094 Chris (abwinkend, letzter Satz Situationskomik, gewitzt)

Da mach dir mal keine Sorgen. Das wird bestimmt nicht passieren.

(kurze Pause, dann gewitzt)

Hoffe ich zumindest...

095 Shania (neugierig)

Was ist mit mir, Christopher? Was – Was sind meine Kräfte?

096 Chris (ernsthaft)

Der Ursprung deiner Kräfte liegt weit in der Vergangenheit.

Du hast die geheime Macht deiner Großmutter geerbt.

097 Vin (gewitzt)

Wieso? Hat deine Oma auch gern kurze Röcke getragen?

098 Shania (abwinkend zu Vin)

Quatschkopf! - Mir ist nie aufgefallen, dass meine Großmutter irgendwelche komischen Kräfte hatte und – und meine Mutter ist auch ganz normal.(überrascht)

099 Chris (wissend)

Die Fähigkeiten haben eine Generation übersprungen. Mit der Zeit werden sie sich bei dir entwickeln.

100 Shania (neugierig, aber auch unsicher)

Was für, ähem, Fähigkeiten sind das?

101 Chris (ernsthaft)

Es sind deine magischen Feenkräfte, Shania!

102 Faith (Off)

Shania schaute mich ungläubig an.

Ich schaute ebenso ungläubig zurück, und zuckte nur hilflos mit den Schultern. Wie hätten wir auch anders reagieren sollen? Vielleicht in Tränen ausbrechen? Oder Freudensprünge veranstalten?

Hätte uns jemand vor zwei Monaten etwas über Engelskräfte und Magie erzählt, wären wir vor Lachen auf dem Boden gelegen!

Leider wussten wir aber, dass es unerklärliche und geheimnisvolle Phänomene auf der Welt gab - und wenn es Dämonen gab, konnten dann nicht auch Engel und andere Lichtgestalten existieren?

Ich kam nicht dazu, weiter über unsere Situation nachzudenken, da es an der Tür klopfte und zwei Sekunden später ein junger blonder Mann den Raum betrat. Er sah nicht älter aus als 25, trug modische Kleidung und darüber eine Biker-Lederjacke. Unter anderen Umständen hätte ich vielleicht mit ihm geflirtet, da er mir auf Anhieb gefiel und sympathisch wirkte.

Aber irgendwie sagte mir mein Gefühl, dass der Typ nicht ganz kosher war. Meine Vermutung sollte sich bestätigen...

103 Raven

Hallo! (schaut Christopher an) Bin ich zu früh dran?

104 Chris

Kein Problem. Du hättest dir zwar noch etwas Zeit lassen können, aber es ist trotzdem okay. (zu den Anderen) Das ist mein Freund, Raven.

105 Vin

Hi, Raven.

106 Shania

Hallo.

107 Faith

Hi.

105 Raven (ruhig und freundlich)

Raven und ich sind schon sehr lange befreundet. Er ist der Fünfte im Bunde, und wird uns zur Seite stehen.

106 Vin (neugierig)

Und was für Fähigkeiten hast du?

107 Raven (ernsthaft)

Sagen wir es mal so: Nenn' mir irgendeine Kampfsportart. – Ich beherrsche sie! Das heißt für euch, Christopher und ich werden euch gemeinsam ausbilden. Ihr werdet die härtesten und effektivsten Kampfkünste erlernen.

108 Shania

Und wann beginnen wir damit?

109 Raven

Gleich Morgen.

110 Shania (aufstöhnend, ungewollt witzig)
Mist! Da hätte ich mir die Nagelverlängerung sparen können...

111 Vin (abwinkend)
Pfff... Weiber.

112 Chris (ernsthaft)
Ich bin mir sicher, ihr habt einen Haufen Fragen an mich. Aber ich muss euch bitten, diese vorerst zurückzustellen.

112 Faith (sich beschwerend)
Sie sind gut... Das ist leichter gesagt, als getan.

113 Chris (ernsthaft und bestimmend)
Ich weiß, aber eine andere Angelegenheit hat jetzt Priorität! Heute Mittag war ein junger Mann namens Alex Elwood bei mir, und hat mir besorgniserregende Dinge berichtet. Faith - ich möchte, dass du mit Raven heute Nacht Ausschau hältst. Raven wird dir alles nötige erklären.

114 Faith (fühlt sich überrollt)
Hey, hoppla! Das geht mir jetzt wirklich alles ein bisschen zu schnell!
Ausschau halten? Du meinst: *Wache schieben*? Ich bin doch kein Soldat!

115 Raven (cool mit Augenzwinkern)
Stell dich nicht so an, Kleine. Wird schon nicht....huh?...(wird unterbrochen)

116 Faith (unterbricht Raven)
Ich bin nicht deine „Kleine“! Verstanden?

117 Chris (schüttelt den Kopf)
Oje, das fängt ja gut an...

118 Shania (trotzig)
Und was ist mit uns? Wir wollen auch mitgehen!

119 Vin (mit Schalk in der Stimme)
Eigentlich wollte ich lieber ins „Waikiki“ und ein bisschen aus-chillen.

120 Chris (ernsthaft und bestimmend)
Das ist zu gefährlich für euch. (kurze Pause) Faith hat ihre Kräfte schon entwickelt. Ihr Zwei bleibt heute Nacht besser zu Hause!

120 A Vin
Eine chill-out-Party...*gefährlich?! (Kommt in die kurze Pause von Christopher rein, bezogen auf die Gefährlichkeit. Situationskomik)*

(heilloses Durcheinander) (wird langsam abgeblendet)

SFX: Nachfolgende Szene wird überlappend editiert.

121 Raven
Also, gehen wir, Schätzchen! (cool)

122 Faith

Nenn mich nicht „Schätzchen“! (beschwerend, aber nicht wirklich böse)

123 Vin

Also, kann ich jetzt doch ins „Waikiki“, oder eher nicht? Ich fühl mich dort eigentlich *immer* wie zu Hause...und wenn wir eh „zu Hause“ bleiben sollen, dann- (etwas unbeholfen und witzig)

124 Shania

Ich will mit Faith mit! Ich bleibe auf gar keinen Fall auf der Couch hocken! (trotzig)

125 Chris

Ihr könntet eigentlich mal eben meine Autorität achten! (ernsthaft mit erhobener Stimme, aber auch ein bisschen unbeholfen)

126 Faith

Ja toll! Und ich darf mir mit diesem pheromongesteuerten Aushilfs-Macho hier die Nacht um die Ohren schlagen! (beschwerend, aber auch witzig)

127 Raven (*verdreht die Augen*)

..von einem Kindergarten, der auszog, Dämonen zu bekämpfen....

*

Szene 5**128 Erzähler**

Es war wieder Nacht... Eine Vollmondnacht...Zeit für das Ritual!

Joe Hagett, der Indianer, war zu seinem „geweihten“ Ort im Wald zurückgekehrt. In jeder Vollmondnacht zog es ihn hinaus in die Wildnis, um die Zeremonie zu vollziehen.

Es war Mitternacht. Die Zeit des Wolfes war gekommen. Das Feuer brannte schon, das Gebräu im Kessel kochte, und der Mann mit dem Wolfsgürtel kniete davor. Es konnte erneut beginnen...

129 Joe

Dunkle Mächte, ich erbitte eure Gunst!

In diesem Kreis, den ich gezogen, macht mich zum Werwolf, stark und kühn, zum Schreckensbild von jung und alt, groß und hager von Gestalt...oh ja, ich spüre eure Macht...Macht mich zum Werwolf –zum Untier- zum Menschenfresser! Ich lechze nach Blut, nach menschlichem Blut!

Großer Wolfsgeist, gib mir wonach ich verlange, und mein Herz, mein Körper und meine Seele gehören dir! Für immer und ewig werde ich euer Diener sein! Lasst das wilde Blut in mir erwachen! Lasst mich die menschliche Haut abstreifen, und zeigt mir meine wahre Natur!

Oh erhabener Wolfsgeist, ich spüre es... ich spüre es... so möge es sein! Der Mensch weiche, der Wolf erscheine! Aaaaaaah! Es beginnt... die Verwandlung

beginnt! AAAAAARGHHH!!!! (am Ende langer Schrei so als würde er sich wirklich verwandeln)

*

Szene 6

130 Faith (Off)

Ich verließ das Anwesen gemeinsam mit Raven. Christopher hatte sich letztendlich durchgesetzt, und Vin und Shania mussten einsehen, dass es besser war zurückzubleiben.

*Wir hatten uns sicherheitshalber bewaffnet. Raven trug ein Schwert bei sich, während ich mir eine Armbrust geschnappt hatte. Die Waffe war etwas Besonderes. Während man bei einer normalen Armbrust nur **einen** Pfeil abfeuern konnte, war diese Waffe in der Lage 20 Pfeile in Folge, und mit enormer Geschwindigkeit abzufeuern! Und als wäre das nicht genug gewesen, bestanden die Pfeilspitzen zusätzlich aus reinstem Silber. Für die meisten Dämonenarten tödliches Gift.*

Es war schon ein komisches Gefühl, nachts auf der Jagd nach Dämonen, durch die dunklen Gassen der Stadt zu schleichen. Aber ich begriff den Ernst der Lage und versuchte meine Berufung zu akzeptieren.

Die Tatsache, dass Shania und Vin ebenfalls außergewöhnliche Kräfte besitzen sollten, bereitete mir Bauchschmerzen.

Wieso gerade wir drei? Wie konnte das sein? Wieso hatten wir nie zuvor was von dieser Prophezeiung gehört? War das alles nur ein böser Traum? Wenn ja, hoffte ich bald daraus zu erwachen.

Aber das Schlimmste war: Wie sollte ich mit dem Wissen über das tatsächlich existierende Paranormale jemals wieder ein normales Leben führen?

Während ich so vor mich hingrübete, riss mich plötzlich Ravens Stimme aus den Gedanken...

131 Raven (warnend)

Wir kommen jetzt ins Waldgebiet. Sei wachsam!

132 Faith

Häh? Was? Was hast du gesagt? (wird aus ihren Gedanken gerissen)

133 Raven (besorgt)

Stimmt was nicht?

134 Faith (emotional und berührend)

Na ja... Um ehrlich zu sein, stimmt seit einigen Wochen gar nichts mehr! Meine Eltern werden getötet. Ich erfahre, dass ich die letzte Van Helsing bin und adoptiert wurde und... und dann auch noch dieses ganze Dämonenzeugs... Und du fragst mich, ob irgend etwas nicht stimmt? - Mein Leben ist eine Achterbahn!

135 Raven (versucht zu scherzen, um Faith aufzuheitern, cool)

Hättest besser nicht einsteigen sollen, hm?

136 Faith (sich beschwerend, Buffymäßig)

Hey, ich finde das überhaupt nicht witzig!

137 Raven

Hey, sorry...war nur Gerede. Wollte dich ein bisschen aufheitern.

138 Faith (emotional, ernsthaft)

Kannst du die Zeit zurückdrehen? Das würde mich aufheitern. All diese schrecklichen Dinge ungeschehen zu machen. Ich wünschte, ich könnte einfach nur ich sein. Ich. Faith... Ohne Prophezeiungen, Kräfte und Dämonen.

139 Raven (verständnisvoll, motivierend)

Das was geschehen ist, kann man nicht mehr rückgängig machen. Und was dich und deine Freunde betrifft, ist natürlich alles dramatisch. Alles ändert sich. Euer Leben wird nie wieder dasselbe sein... Aber deswegen muss es nicht schlecht sein.

140 Faith (unsicher)

Aber, was bin ich? Wer bin ich? Bin ich ein – ein Engel? Ein Mensch? Und – Und was ist mit Shania? Ist sie eine Fee? Was ist mit Vin? (kurze Pause und mit leichtem Comedyenschlag was Vin betrifft!) Ja, *was ist Vin überhaupt?* Das ist alles so... so... so, unglaublich!

141 Raven (verständnisvoll und motivierend)

Faith, du und die anderen - ihr seid immer noch die Gleichen! Ihr seid immer noch Faith, Shania und Vin. Und das wird auch so bleiben. Das, was dazu gekommen ist, ist eure Begabung. Und mit diesen Kräften ausgestattet, könnt ihr viel Gutes tun. Ihr könnt den Menschen helfen! Böses verhindern! Leben retten! Ist das nichts?

142 Faith (überlegt kurz)

Du hast Recht. Ich sollte nicht im Selbstmitleid versinken. (jetzt neckisch und gewitzt)
Was habe ich früher immer gesagt?

„Egal, wie beschissen der Abend verläuft - Hauptsache der Nagellack hält!“

Frei nach Shakespeare.

143 Raven

Häh?

144 Faith

Also gut Raven, lass uns ein paar Dämonen in den Arsch treten!

145 Raven (lächelt)

Ja! So gefälltst du mir schon viel besser!

146 Faith

Meinst du wirklich, es ist ein Werwolf?

147 Raven

Es deutet alles darauf hin.

148 Faith (Off)

Raven hatte mir natürlich die Ereignisse der vorherigen Nacht berichtet. Ich war im Bilde. - Im Laufe der letzten Wochen waren 6 Menschen aus Shellville spurlos verschwunden. Man hatte zwar in der Zeitung darüber berichtet, aber ich war nicht auf die Idee gekommen, dass eine dämonische Macht dahinter stecken könnte. Zu den Vermissten gehörte auch ein junges Liebespaar. Die Zwei waren genauso wie ich, Schüler.

Man spekulierte natürlich, dass sie durchgebrannt waren, aber ganz ehrlich: Wieso hätten sie das tun sollen?

Raven vermutete, dass sie einem Werwolf zum Opfer gefallen waren. Alle Indizien deuteten darauf hin.

Ich merkte, wie meine Anspannung stieg. Wir waren mittlerweile tief im Wald. Raven lief vor mir und leuchtete mit einer Taschenlampe in die Dunkelheit. Es war gespenstisch...

SFX: Im Hintergrund läuft die Zeremonie des Joe Hagett

149 Raven (aufmerksam)

Hörst du das?

150 Faith (erstaunt)

Ja, ja... da – da spricht doch jemand? Das ist doch ein Mensch!

151 Raven

Es kommt von da vorne! Lass uns nachschauen!

152 Faith (Off)

Es waren nur ein paar Schritte, dann hatten wir die Lichtung erreicht. Ein Feuer flackerte und davor sahen wir einen Mann. Ungläubig beobachteten wir den Fremden.

153 Raven (flüsternd)

Das muss ein Ritual sein.

154 Faith (unruhig, flüsternd)

Und was machen wir jetzt?

155 Raven (am Anfang noch flüsternd, dann normale Lautstärke)

Wir schnappen uns den Typen! **Los!** (schreit los)

156 Faith (Normale Lautstärke, hinterhereilend)
Huh? Nicht so schnell! Warte auf mich!

155 Raven (geht zum Unbekannten und blafft ihn schroff an, wird dann vom Mann gebissen)

(erhobene Stimme, etwas lauter)

He Du! Was soll das hier? Steh auf und erklär uns mal...häh? (wird unterbrochen. Joe Hagget greift Raven ein!)

156 Joe

(wild, animalisch, greift Raven an) Aaah! Fauch! Kreisch! Wuff! Beiss! (Beißt zu! Ist in Trance)

157 Faith (erschrocken aber auch gewitzt)

Pass auf! Der sieht bissig aus!

158 Raven

Aua! Der Trottel hat mich gebissen! Na warte! Hier hast du es! (schlägt zu)
Angenehme Träume! (cool)

159 Joe

(wird K.O. geschlagen) Aaaaah! Uuuf...

160 Faith (ernsthaft, aber auch witzig, besonders am Ende)

Der ist erst mal weggetreten. Aber ein Werwolf ist er nicht, oder? Ich – Ich meine habe ja noch nie einen gesehen, aber wenn Werwölfe so aussehen, war unsere alte Kindergärtnerin auch einer.

161 Raven (ernsthaft und nachdenklich)

Nein, der Typ ist kein Dämon. Aber er war irgendwie in einem Trance-Zustand. Wir bringen ihn zu Christopher und dann sehen wir weiter.

162 Faith (verblüfft)

Sollen wir ihn etwa tragen?

163 Raven

Nicht wir, **ich** werde ihn tragen (bückt sich und hebt den Ohnmächtigen auf, als wäre er eine Puppe) So, komm her Bursche...(leicht angestrengt)... Hepp, das wär's. Gehen wir?

164 Faith (Off)

Ich sagte nichts. Aus großen Augen schaute ich Raven an und verstand nicht, mit welcher Leichtigkeit er den bewusstlosen Fremden auf seine Schultern wuchtete.

Als wäre der Mann eine Puppe... Ich war mir sicher, auch Raven hatte ein Geheimnis. Mein Gefühl täuschte mich nicht. Raven verbarg ein dunkles Geheimnis, das ich schon bald erfahren sollte. Sehr bald...

*

Szene 7**165 Erzähler**

Shania Francis und Vin Masters waren noch eine Zeitlang bei Christopher Lane geblieben. Die Jugendlichen löcherten Christopher mit ihren Fragen, was ja auch verständlich war. Man erfuhr schließlich nicht jeden Tag, dass man magische Fähigkeiten besaß.

Es war kurz vor Mitternacht als Shania und Vin das Haus von Christopher verließen.

SFX: Schritte auf Asphalt von Shania und Vin.

166 Vin (ruhig)

Wieso haben wir uns von Christopher nicht heimgelassen? Der gute Mann hat es uns doch angeboten.

167 Shania (zickig)

Dann lauf zurück und lass dich heimgelassen!

168 Vin

Hey, was bist du denn so giftig? Ich habe dir doch nichts getan!

169 Shania

Tut mir Leid, ich wollte dich nicht anschauen.

170 Vin (winkt ab und lächelt)

Ach, schon gut...

171 Shania (verwirrt, unsicher)

Weißt du, ich – ich fühle mich irgendwie ganz komisch... Ich meine dieser Feenkram und das ganze Zeug... Brr, da kriege ich eine Gänsehaut.

172 Vin (freundschaftlich)

Die Enthüllungen waren schon heftig, aber für mich wirst du immer meine Shania sein. Meine kleine Sandkastenpupserin. (lacht)

173 Shania (gerührt, happy)

Oh, du bist so lieb zu mir. Ich könnte dich abknutschen.

174 Vin (erfreut, würde sich natürlich in Wirklichkeit über einen Kuss freuen)

Tu dir keinen Zwang an.

175 Shania

(lacht) Du Witzbold.

176 Vin (fühlt sich ertappt, unsicher, Situationskomik)

Ähm ja, ha, das war ein toller Witz...he, he... räusper, (ernsthaft)

Mal im ernst, Shania, egal ob du eine Hexe, ein Troll oder eine Fee bist, ich werde dich immer lieben. (erschrickt über seine eigenen Worte und kommt verlegen ins Stocken)

Ähm, ich meine...ähem, lieben wie einen Freund...he, he... du verstehst?

177 Shania (ehrlich)

Ich liebe dich auch, Vin.

178 Vin

Echt? (freut sich und erwartet mehr)

179 Shania (freundschaftlich)

Na klar, wir sind die besten Freunde.

180 Vin (schweres Ausatmen)

Bleib mal stehen, Shania. Ich –Ich muss dir was sagen...

181 Shania

Ja, was ist?

182 Vin (will Shania seine Liebe offenbaren und ist verlegen)

Also, ähem, wie soll ich anfangen?

183 Shania

Hmm? (erwartend)

184 Vin (nimmt seinen ganzen Mut zusammen)

Es ist ziemlich schwer, dir das zu sagen, aber wenn ich es nicht mache... platze ich bald!

185 Shania (erstaunt und leicht besorgt)

Hey, deine Hände zittern ja! Was ist denn los? (geht zwei Schritte auf ihn zu und umarmt ihn) Ruhig Blut, ich umarm dich. So. Besser?

186 Vin (ihm wird durch die Umarmung ganz anders)

He, he... ähm, also ehrlich... hui, puh, mir ist ganz anders...

187 Shania (neugierig)

So und jetzt schieß los! Was wolltest du mir sagen?

188 Vin (Verlegen, besonders der letzte Satz witzig)

Also, ähm... räusper... Es wird dir aufgefallen sein, das ich...na ja, ich finde dich einfach toll! Äh, ist das nicht toll?

189 Shania (freundschaftlich und ruhig)

Ich finde dich auch toll. Und weiter?

190 Vin (verlegen und aufgeregt, wie man vor einer Liebeserklärung ist)

Du bist einfach, ähm, was ganz Besonderes für mich.

191 Shania

Du für mich auch. (kurze Pause schaut Vin an)

Hey, im Dunkeln siehst du noch süßer aus...(ernstgemeintes Kompliment)

192 Vin (erfreut, stockt)

Echt? Du bist... Ähm, wie soll ich es sagen? Du bist...

193 Shania

Jaaa?

194 Vin (In dem Moment taucht hinter Shania das Monster auf, und statt einer Liebeserklärung wird es eine Warnung ! Der letzte Satz ist ein Ausruf und ist nicht zusammenhängend zum Übrigen! Gleichzeitig ernst und auch witzig!)

Du – Du bist...Du bist...

EIN WERWOLF !!!

195 Shania (Sie ist total perplex und sieht und hört den Werwolf noch nicht ! Deswegen muss das „Waaas“ ziemlich witzig und verwirrt rüberkommen!)

Waaas ?

Monster (greift an, Monsterschrei)

196 Vin (Angstschrei)

Aaaaah!!!

197 Shania (sieht nun auch den Werwolf und schreit)

Aaaaaah!!!

*

Szene 8

Monster (Schreie)

198 Vin

Verdammt! Das ist der Werwolf! (voller Schrecken)

199 Shania

Mein Gott! Schnell weg hier! (Angstvoll)

Monster (Knurren)

SFX: Die Menschen flüchten. Das Monster hinterher.

**ACHTUNG!!! WICHTIG!!! IN DEN FOLGENDEN SZENEN
FLÜCHTEN DIE ZWEI VOR DEM MONSTER! DAS HEISST, SIE
RENNEN UM IHR LEBEN! DIE ANGST MUSS MAN FÖRMILICH
SPÜREN KÖNNEN, SOWIE DIE ANSTRENGUNG UND
VERWEIFLUNG! BITTE VIEL ATMEN UND SCHNAUFEN!!!**

200 Vin

Oh nein! Das Ding ist zu schnell! Es wird uns einholen!

201 Shania

Fuck! So `ne Scheiße!

202 Vin

Hier lang! Komm! Hier lang!

203 Shania

Das schaffen wir nie! Mir geht jetzt schon die Puste aus! Ächz...

204 Vin

Lauf! Lauf! Das Ding kommt näher!

205 Shania

Oh mein Gott! Wir sitzen in der Falle! (bleibt stehen, da in einer Sackgasse)

206 Vin

Was machst du? Wir müssen weiter! (hat die Situation noch nicht realisiert)

207 Shania

Wie denn? Wir sind in einer Sackgasse gelandet! (hektisch)

208 Vin

Wa - Was? Hier geht's nicht weiter, wir müssen zurück! (ängstlich, aufgeregt)

209 Shania

Spinnst du? Das geht nicht! Der – Der Werwolf kommt! (verzweifelt)

210 Vin

Das – Das war's... oh Gott...das ist unser Ende! (verzweifelt)

Monster

(greift mit einem wilden Schrei an!)

211 Vin

(Angstschrei) Aah!

212 Shania

Neeeeiiiiinn!!! (Während des Schreis zerstört sie unbewusst mit ihren Feenkräften das Monster!)

SFX: Übernatürliches Geräusch, Monsterschrei, dann platzt das Monster, Körperteile fliegen zur Erde

213 Vin

Häh? Was war das? (ganz verblüfft)

214 Shania

Die verdammte Bestie ist explodiert! (überrascht und gleichzeitig erleichtert)

215 Vin

Shania, das warst **du**! (überzeugend und überrascht, aber erfreut)

216 Shania

Was war ich?

217 Vin (euphorisch)

Du hast das Ding gekillt! Als du geschrien hast, da – da kam so ein Licht aus deinen Händen und traf das Monster! Mann, war das cool...

218 Shania (über sich selber verwundert)

Was? Echt? Ich – Ich hatte so eine panische Angst, dass ich gar nicht darauf geachtet habe. Ich habe die Augen zugekniffen...

219 Vin

Aber **ich** habe es gesehen! Du hast uns gerettet!

220 Shania (unsicher)

Aber wie habe ich das gemacht? Sind das meine Feenkräfte?

221 Vin (immer noch etwas euphorisch, nachdenkend und erleichtert)

Möglich... Mann o Mann, das war knapp...

(kurze Pause, erleichtertes Aufatmen)

Was mich wundert, dieser – dieser Werwolf sah ganz anders aus, als im Buch „Auf der Flucht vor dem Werwolf“ beschrieben steht.

222 A Shania

Hmh? (kopfschütteln) Das ist doch nur ein Roman, Vin!

222 B Vin (überzeugt von dem was er gelesen hat)

Nein, es soll anscheinend ein authentischer Bericht von einem gewissen Peter Wayne sein. Es handelt sich um einen Werwolf, der Vampire jagt... Brr, gruselig... (schüttelt sich)

222 C Shania

Gruselig? (skeptisch und mit sarkastischem Lachen)

Ich glaube, nicht viel gruseliger als das, was wir gerade erlebt haben... bestimmt so eine dämliche Psi-Akte....

222 D Vin

Hm, wenn du meinst... Komm, lass uns zu Christopher gehen!

222 Shania

Ja, er wird uns bestimmt helfen können!

SFX: Schritte, die sich entfernen.

223 Erzähler

Was die zwei Jugendlichen nicht bemerkten, waren drei rotglühende Augenpaare, die das Geschehen beobachtet hatten. Es waren keine Menschen die Shania und Vin verfolgten, sondern teuflische Höllencreaturen die nur ein Ziel kannten: Zu töten und ihren Blutdurst zu stillen!

*

223 Joe (Fuchsteufelswild, empört und aufgebracht)

Sind Sie wahnsinnig? Was fällt euch ein, mich niederzuschlagen und zu entführen? Das ist Freiheitsberaubung! Da könnte ja jeder kommen und unschuldigen Mitbürgern eins überbraten! Ich werde euch auf jeden Fall anzeigen!

224 Faith (Off)

Wir waren mittlerweile bei Christopher eingetroffen, und auch unser Mächtegern-Werwolf war aufgewacht. Er war natürlich nicht besonders über die Situation erfreut, und benahm sich auch dementsprechend. Ich merkte, dass Raven langsam wütend wurde...

224 Raven (schroff)

Schnauze! Ich hab dein Geseiere langsam satt, Bursche! Rück lieber mit der Sprache raus, was du da im Wald getrieben hast!

225 Joe (wütend)

Idiot! Ich habe ein Ritual abgehalten!

226 Raven (misstrauisch)

Aha! Hab's doch gewusst!

227 Faith (normal)

Was war das für ein Ritual?

228 Joe (nicht mehr ganz so aufgebracht)

Das traditionelle Werwolfsritual!

229 Chris (wird hellhörig, freundlich)

Sie – Sie meinen das indianische „Meschiwti“ Wolfsritual?

230 Joe (überrascht)

Ja, genau. Sie kennen das Ritual?

231 Chris (freundlich)

Ja. - Sie pflegen noch die alten indianischen „Meschiwti-Traditionen“?

232 Faith

Häh? (verwundert über Christophers Wissen)

233 Raven

Du – Du kennst dieses Ritual? (auch verwundert)

234 Chris (freundlich und erklärend)

Ja. Das Ritual dient dazu, den Geist zu reinigen und die Intuition des Menschen zu stärken. Ein harmloses Ritual!

235 Faith (beruhigt und verwundert)

Dann sind Sie gar kein Werwolf..?

236 Joe (Den ersten Satz etwas lauter, danach zwar aufgebracht aber nicht schreiend!)

Natürlich nicht! Ich habe indianische Wurzeln und lebe viele der alten Traditionen aus. Drei Nächte im Monat –immer wenn der Vollmond scheint- vollziehe ich das Werwolfsritual. Ich begeben mich auf eine Geistreise und spüre das Tier in mir! Und das konnte ich jahrelang ungestört machen, bis **dieser blonde Unglücksrabe dort auftauchte und mich einfach niederschlug!** (Vorwurfsvoll)

237 Raven (flapsig, versucht sich zu verbal zu verteidigen)

Hey, du hast mich schließlich gebissen! (kurze Pause, überlegend)
Aber jetzt wird mir einiges klar. Deswegen die Trance...

238 Joe (verblüfft, schaut die Drei an)

Ja... Hast du vielleicht wirklich gedacht, ich wäre eine Art Monster?

239 Faith (freundlich)

Tut uns Leid, Mr. Hagett.

240 Raven (cool und lässig)

Nichts für ungut, Kumpel.

241 Joe (erster Satz lauter, danach wirsch und ungeduldig)

Ich bin nicht dein Kumpel! Kann ich jetzt gehen?

242 Chris (freundlich)

Natürlich. Verzeihen Sie uns bitte.

243 Joe (verschwindet grummelnd vor sich hin)

Ach, zum Teufel! Unschuldige Bürger zu belästigen. Frechheit... grummel...

244 Faith (Off)

Joe Hagett verließ wütend das Haus. Christopher, Raven und ich blieben ratlos zurück. Wir diskutierten über die weitere Vorgehensweise, als plötzlich die Tür aufsprang und Shania und Vin eintraten. Man sah ihnen an, dass sie etwas Schreckliches erlebt hatten.

Meine Freunde berichteten von dem Vorfall mit dem Monster. Es schien so, als wären die Feenkräfte von Shania nun auch erwacht. Zum Glück, sonst wären Vin und Shania qualvoll gestorben.

Shania hatte den Werwolf erledigt! Der Fall war gelöst, und Erleichterung breitete sich aus. - Kurze Zeit später fuhr Christopher Lane meine Freunde nach Hause, und ich saß mit Raven noch im Besprechungszimmer. Einige Fragen lagen mir noch auf der Zunge...

245 Faith (neugierig)

Raven, könnte es sein, dass du auch über gewisse Fähigkeiten verfügst?

246 Raven (tut unschuldig)

Wer? Ich? Wie kommst du da drauf?

247 Faith (vermutend, verdächtigend)

Ich bin nicht blind, Raven. Du hast den Mann vom Wald bis hierher getragen!

248 Raven (cool)

Ja, und?

249 Faith (verdächtigend, schon fast kriminalistisch)

Ja, und? - Das sind ein paar Kilometer und ich habe auf deiner Stirn nicht mal einen Schweißtropfen gesehen. Wie ist das möglich?

250 Faith (Off)

*Raven wollte mir gerade antworten, aber dazu sollte es nicht mehr kommen!
Im nächsten Moment brach die Hölle über uns ein!*

*

251 Faith (Off) (spannend, Action)

Wir hörten Holz und Glas zersplittern!

Dann vernahmen wir auch schon das Brüllen und Knurren! Ein Angriff!

*Die Kreaturen krachten mit unglaublicher Wucht auf den Boden und fletschten ihre langen Reißzähne. Es waren **drei** Angreifer! - Monströse Kreaturen, die aussahen wie ein Mischung aus Bär und Wolf. Ihre leuchtend roten Augen durchbohrten uns, und ein Blick auf ihre Krallen genügte mir um zu wissen, dass diese rasiermesserscharf und tödlich waren! In geduckter Haltung blieben die Monster stehen und fixierten uns.*

Raven reagierte als Erster und griff die Bestien an. Mit einem Satz sprang er zu der Kreatur links von sich und verpasste ihr einen Tritt. Das Monstrum flog gegen die Wand und krachte hart auf den Boden.

Dann griff ich ins Geschehen ein. Ich raste auf die anderen beiden Bestien zu, und im gleichen Augenblick griffen mich die Monster an. Rechts ein Biest, links ein Biest! Ich stieß mich ab, und schlug in der Luft einen Salto. Noch bevor ich auf dem Boden landete, hörte ich wie die Monster zusammenkrachten.

Raven hatte meine Aktion beobachtet. Seine Unaufmerksamkeit nutzte die dritte Bestie, um ihn hinterrücks anzugreifen!

ACHTUNG!!! WICHTIG!!! IN DEN FOLGENDEN SZENEN KÄMPFEN FAITH UND RAVEN GEGEN DREI MONSTER!! DAS HEISST SIE KÄMPFEN UM IHR LEBEN! DIE SPANNUNG MUSS MAN FÖRMILICH SPÜREN KÖNNEN, SOWIE DIE ANSTRENGUNG UND ACTION! BITTE VIEL ATMEN UND SCHNAUFEN!!! ES DARF AUCH IMPROVISIERT WERDEN! AUSSERDEM BRAUCHT MAN VERSCHIEDENE INTERJEKTIONEN, FÜR DIE UNTERLEGUNG DES ERZÄHLTEXTES! ALSO: FLUCHEN; SCHNAUFEN; ÄCHZEN U.S.W!!

252 Faith (warnt ihren Freund, rufend in Action)

Pass auf! Hinter dir!

Monster

(Angriff)

253 Raven

Fahr zur Hölle! (zieht das Schwert und köpft das Monster, dieses fällt schwer zu Boden!)

254 Faith (Off)

Mit einem einzigen Schwerthieb hatte Raven die Kreatur enthauptet. Das Blut spritzte in einem Schwall aus dem Torso. Dann krachte der leblose Körper zu Boden.

255 Raven

Faith! Schnapp dir die Armbrust! (in Action)

256 Faith (Off)

Meine Armbrust lag noch auf dem Tisch. Das einzige Problem war: Zwischen mir und dem Tisch standen die teuflischen Bestien!

Was tun? Es blieb nicht viel Zeit zum Überlegen. Ich nahm Anlauf und sprang den Monstern mit voller Kraft und gestreckten Beinen entgegen. Ein wilder Kampfschrei löste sich von meinen Lippen. Dann stieß ich gegen die Körper meiner Feinde. Die Bestien schlugen nach mir, aber ich wehrte mich noch in der Luft, und verpasste ihnen sowohl schnelle Tritte, als auch gezielte Schläge in die widerlichen Monsterfratzen!

Dann landete ich auf dem Tisch, drehte mich zur Seite, schnappte mir die Armbrust und feuerte!

257 A Faith

Haiiii! (Kampfschrei)

SFX: Zischen von Pfeilen und Einschläge! Beide Monster werden getroffen! Ein Monster wird getötet und fliegt um!

257 Raven

Yeah, Baby! Zeig ihnen, wo der Hammer hängt!

258 Faith

Verdamnte Bestien! Hier habt ihr eure Dosis Vitamine! (schießt)

SFX: Beide Monster schreien. Eines verendet!

259 Faith (Off)

Ich feuerte das ganze Magazin mit den Silberpfeilen ab. Ein Pfeil nach dem anderen bohrte sich tief in die Eingeweide der Bestien. Das pechscharze Fell färbte sich langsam rot und dann - krachte eine Kreatur leblos zu Boden. Jetzt hatten wir nur noch einen Gegner.

Die letzte Kreatur war schwer getroffen. Sie flüchtete!

Wir hatten nicht vor, das Biest entkommen zu lassen, also nahmen Raven und ich die Verfolgung auf! Die Jagd hatte begonnen!

*

260 Erzähler

Die Bestie war schwer getroffen worden.

Aus zahlreichen Wunden, in denen noch die versilberten Pfeile steckten, floss der rote Lebenssaft. Das Ungetüm hinkte, seine Bewegungen wurden immer langsamer aber es verfolgte hartnäckig sein Ziel: Es wollte zu seinem Vater!

Instinktiv spürte das angeschlagene Wesen, das es starb - und es wollte bei seinem Schöpfer sterben. Das Ziel der Bestie war ein öffentliches Gebäude in Shellville. Mit letzter Kraft erreichte das Untier das Haus, und gelang durch einen Hintereingang in das Innere des Gebäudes.

Dann brach das Wesen zusammen, es schnaufte schwer und kroch auf einen Raum zu, in dem ein Mensch stand und das Geschöpf bereits ungeduldig erwartete.

Der hochgewachsene, grauhaarige Mann trug einen eleganten Anzug. Eine Brille auf seiner gekrümmten Nase. (CONT'D)

260 Erzähler (CONT'D)

In der rechten Hand einen Revolver. Die Kreatur zog sich sterbend bis zu seinen Füßen, dann blickte sie auf, als wollte sie ihn um Hilfe anflehen.

Das Letzte, was die Bestie sah, war der Lauf des Revolvers, der durch das Mündungsfeuer aufblitzte! Das unheimliche Wesen starb augenblicklich.

In diesem Moment betraten zwei weitere Personen den Raum:

Faith Van Helsing und Raven!

*

261 Faith (Off)

Eines war Raven und mir klargeworden: Diese Kreaturen...das waren keine Werwölfe! - Aber was dann? Irgendwie hatten wir das unbestimmte Gefühl, das hinter diesen Bestien mehr stecken musste, als Mondzauber und Wolfsrituale... Also beschlossen wir, das schwerverletzte Monstrum zu verfolgen. Vielleicht führte uns das Biest unfreiwillig zu einer Art „Nest“? Vier Kreaturen hatten wir schon bekämpft, aber vielleicht existierten noch mehr von ihnen? - Das sterbende Wesen führte uns zu einem Gebäude. Ich traute meinen Augen nicht...

262 Faith

Die – Die Highschool? (verwundert)

263 Raven

Das ist deine Schule, oder?

264 Faith

Ja! Was zum Teufel macht das Monster in der Schule? (immer noch verwundert)

265 Raven

Vielleicht muss es nachsitzen? (cool und witzelnd)

266 Faith

Komm wir gehen rein. Ich möchte wissen, was hier gespielt wird! (neugierig und heroisch)

SFX: Öffnen der Tür

267 Raven

Ich auch.

S/FX: öffnen die Tür und betreten das Gebäude

267 a Raven

Pass auf, dass du auf der Blutspur nicht ausrutschst.

268 Faith (achselzuckend)

Würde das was ausmachen? Meine Hose ist sowieso durch den Kampf ruiniert.

269 Raven (beobachtend)

Das Geschöpf ist dort in den Raum geschlichen. (überlegt) Hm, komisch, da brennt ja Licht.

SFX: Ein Revolverschuss peitscht durch die Gänge.

270 Faith (Off)

Der Schuss war das Startzeichen für uns. Wir sprinteten zu dem Raum hinüber, aus dem wir den peitschenden Knall vernommen hatten.

Die Kreatur lag tot vor den Füßen eines Mannes. In seinen Händen hielt er einen rauchenden Revolver. Der Mensch bemerkte uns - und richtete seine Waffe jetzt auf mich und Raven. Ein breites, hämisches Grinsen zog sich über sein mageres Gesicht. - Nicht das böartige Grinsen oder die Gefahr, dass wir mit einer Schusswaffe bedroht wurden, erschreckte mich. Sondern die Tatsache, dass ich diesen Mann kannte! Es war...

271 Faith (sehr überrascht)

Professor Ryan!

272 Raven

Du kennst den Typ?

273 Ryan (mit ruhiger, fester und diabolischer Stimme)

Natürlich kennt sie mich. Ich unterrichte an dieser Schule. Wie ich sehe, habt ihr meine „Züchtungen“ vernichtet. Wie Schade...

274 Faith (fassungslos)

Ich – Ich kann gar nicht glauben, was Sie da erzählen. Ihre Züchtungen? **Sie** sind für den ganzen Horror verantwortlich?

275 Ryan (trocken und diabolisch, das **Van Helsing** auf der Zunge zergehen lassen!)

So ist es, meine kleine **Van Helsing!**

276 Raven (zu Ryan, verwundert)

Woher kennen Sie ihren richtigen Namen?

277 Ryan (diabolisch)

He, he, he...Das bleibt mein Geheimnis. Mein Auftraggeber wäre nicht erfreut, wenn ich seinen Namen preisgeben würde.

278 Faith

Ihr Auftraggeber? (wird hellhörig)

279 Raven

Soll das heißen, jemand hat Sie beauftragt diese Kreaturen zu züchten?

280 Ryan

So ist es. Ich bin eine Koryphäe auf dem Gebiet der Gen-Manipulation, und hier in Shellville konnte ich in Ruhe, und völlig unbeobachtet meinen Experimenten nachgehen.

281 Faith (neugierig)

Was waren das für Monster? Ich meine, aus was wurden sie gezüchtet?

282 Ryan (kalt, diabolisch)

Es waren Menschen. Um genauer zu sein, Mitschüler von dir! Die vier jungen Leute, die seit einigen Wochen vermisst werden. (lacht gehässig) Ist das nicht herrlich?

283 Faith (erschrocken über die eigene Tat)

Oh Gott! Und – Und wir haben sie getötet.

284 Raven (cool und vorwurfsvoll)

Hey Prof. - Sie wissen schon, dass Sie' n Dachschaden haben, oder?

285 Ryan (zischend, mit der Waffe rumfuchtelnd)

Sei ruhig! Ich werde euch jetzt töten, und dann werde ich in aller Seelenruhe meine Arbeit wieder aufnehmen!

286 Faith (vorwurfsvoll, emotional, mitleidend)

Sie krankes Schwein! Sie haben vier unschuldige Menschen auf dem Gewissen! Sie – Sie haben die Jugendlichen in abscheuliche Monster verwandelt! Vielleicht hätte man sie noch heilen können!

287 Ryan (kalt und überheblich)

Heilen? Es war keine Krankheit, sondern eine weitere Evolutionsstufe! Die Verwandlung war dauerhaft und unumkehrbar! Außerdem, meine Liebe, betrachte ich Jugendliche ohnehin immer als „Monster“. He, he, he...

288 Raven (Action)

So...Ich habe genug gehört! (greift an)

289 Ryan (wird von Raven zusammengeknüppelt, bitte dementsprechend schreien und ächzen)

Halt! Stehenbluuuf! Aaaaah! Nein! Ächz...Loslassen....(wird von Raven überwältigt)

290 Raven (hat den Prof. in der Mangel und verpasst ihm 3-4 Schläge)
Jetzt gibt's Saures, werter Herr Professor! Na? Wie gefällt dir das...und das...und das!

290 A Ryan

Uff...Ah!...Ächz...(Interjektionen, wird von Raven 3-4 Mal geschlagen)

291 Faith (mit fester Stimme voller Verachtung)

Jetzt bekommen Sie das, was Sie verdienen!

292 Ryan (ist fertig, geschwächt)

Ächz, stöhn...lass mich los...

293 Raven (hält den Prof. am Kragen fest und schüttelt ihn durch)

Du sagst mir jetzt, wer dein Auftraggeber ist! Los spuck es aus!

294 Faith

Genau! Wer steckt hinter diesem Wahnsinn?!

295 Ryan (plötzlich verängstigt)

Das – Das kann ich nicht sagen... sonst bin ich ein toter Mann! Ächz...

296 Raven (drohend, schüttelnd)

Wenn du es nicht sagst, breche ich dir jeden Knochen einzeln! Los! Sprich!

297 Ryan (verängstigt, erschöpft)

Ächz... Nein! Bitte nicht mehr schlagen! Ich – Ich sage es euch...

298 Faith (lässig)

Na bitte, geht doch.

299 Ryan (will beichten, aber bevor er den Namen sagt trifft ihn ein Pfeil! Mitten im Kopf)

Mein – Mein Auftraggeber ist Misteraaaaaaaahrgh!!! Uff...(Zischen des Pfeils.
Schlägt im Kopf ein, RYAN stirbt)

300 Raven (überrascht, schaut sich um)

Verdammt! Ein Pfeil! Wer..?

301 Faith (aufgeregt, will hinterherhetzen, Raven hält sie auf)

Da hinten! Ein Schatten! Hinterher!

302 Raven (ruhiger, aber enttäuscht)

Vergiss es! Wer es auch war... Er ist weg!

303 Faith (angeekelt)

Ein glatter Kopfschuß... eklig...

304 Raven (cool witzelnd)

Na ja, der Dreckskerl war halt zu – kopflastig.

305 Faith (ernst)

Wieso komme ich mir wie eine Verliererin vor, obwohl wir das Böse vorerst aufgehalten haben?

306 Raven

Irgendetwas braut sich über uns zusammen, und ich muss sagen, ich habe da ein ganz mieses Gefühl...

307 Faith (ratlos)

Ja, irgendjemand zieht im Hintergrund die Fäden. Bloß wer? Hunter?

308 Raven (kopfschüttelnd)

Nein, das hier trägt nicht seine Handschrift.

309 Faith

Aber, wer dann?

310 Raven

Ich – Ich weiß es nicht...

311 Faith (Off)

Professor Ryan war tot, genauso seine Kreaturen. Die Gefahr war erst einmal gebannt. Aber wann würde das Böse wieder zuschlagen? Und wer war dieser geheimnisvolle Mr. X, der all das Grauen in Auftrag gegeben hatte?

Wir verließen erschöpft die Highschool.

Es dämmerte, ein neuer Tag begann. Und für mich die Hoffnung auf ein paar ruhige Tage, aber dazu sollte es nicht kommen...

Der nächste Fall wartete schon auf mich. Die Jagd nach den magischen Amuletten der Macht! Aber das ist, ihr wisst schon, eine andere Geschichte...

*

312 Erzähler:

“EPILOG

Irgendwo in Shellville.

Ein Mann betrat sein luxuriös ausgestattetes Apartment. Sofort fiel ihm das rotblinkende Licht seines Anrufbeantworters auf. Er betätigte einen Knopf, um die Nachricht abzuhören...”

313 Hunter (ruhig aber mit einer gewissen Boshaftigkeit, als Aufnahme des Anrufbeantworters; „Telefon-Stimme)

„Ihr Auftrag wurde zu Ihrer Zufriedenheit erledigt.

Ich habe Professor Ryan liquidiert!

Sie hatten Recht mit Ihrer Vermutung, dass er unter Druck zusammenbricht.

Faith Van Helsing und ihre Bande haben die Kreaturen vernichtet. Die Kleine wird gefährlicher. Entweder wir können sie für unsere Sache gewinnen,

oder wir müssen sie „außer Gefecht“ setzen!

Wir müssen schnell reagieren! Ich warte auf Ihre Instruktionen!

Ach, und bevor ich es vergesse:
Wann soll die Kleine die Wahrheit über ihren Vater erfahren?

S/FX: PIEP

ENDE